



+++ EAK-Newsletter +++ EAK-Newsletter +++ EAK-Newsletter +++ EAK-Newsletter +++ EAK-Newsletter  
+++ EAK-Newsletter +++

Berlin, den 06.12.2006 – Nr. 01/2006

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute erhalten Sie die **erste Ausgabe des EAK-Newsletters**, der Sie über die aktuelle Arbeit des Evangelischen Arbeitskreises der CDU/CSU (EAK) informiert und zukünftig in lockerer Folge erscheinen wird.

Wir hoffen, Ihnen damit ein interessantes **Angebot an Informationen aus den Bereichen Politik und Kirche** liefern zu können. Über Rückmeldungen, Anregungen oder Kritik freuen wir uns.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr

Christian Meißner  
(Bundesgeschäftsführer des EAK der CDU/CSU)

++++  
++++

#### Themen

1. EAK setzt auf Dresdener CDU-Parteitag Antrag für den Sonn- und Feiertagsschutz durch
2. EKD stellt Handreichung zum Dialog zwischen Christen und Muslimen in Deutschland vor
3. „Demokratie braucht Tugenden“ - Gemeinsames Wort des Rates der EKD und der Deutschen Bischofskonferenz zur Zukunft unseres Gemeinwesens - EAK begrüßt neues Nachdenken über Tugenden
4. Impulspapier der EKD „Kirche der Freiheit. Perspektiven für die evangelische Kirche im 21. Jahrhundert“ – EAK: „Die EKD kann durch die Zukunftsdebatte nur gewinnen.“

++++  
++++

1. EAK setzt auf Dresdener CDU-Parteitag Antrag für den Sonn- und Feiertagsschutz durch

Mit überragender Mehrheit der Delegierten ist in Dresden auf dem 20. Bundesparteitag der CDU Deutschlands der Antrag zum konsequenten Sonn- und Feiertagsschutz beschlossen worden, der auf Initiative des Evangelischen Arbeitskreises der CDU/CSU (EAK) zustande gekommen war. Die CDU Deutschlands hat damit ein klares und eindeutiges Signal gegen die weitere Aushöhlung der allgemeinen Sonntagsruhe gesetzt.

Beschluss D 2 und D 34 im Wortlaut:

„Die CDU Deutschlands setzt sich auf der Grundlage ihrer christlichen Wertvorstellungen und ihres christlichen Menschenbildes für den Schutz des Sonntags und der kirchlichen Feiertage ein. Der Sonntag, als Tag des Gottesdienstes, der Arbeitsruhe, der Förderung der Gemeinschaftskultur und der Familien darf nicht kommerziellen Interessen zum Opfer fallen. Die CDU Deutschlands spricht sich dafür aus, keine weiteren Ausweitungen der Ladenöffnungszeiten an Sonn- und Feiertagen vorzunehmen, die über die bisherigen Regelungen hinausgehen. Die CDU fordert die Gesetzgeber auf, entsprechende Regelungen zum konsequenten Schutz der Sonn- und Feiertage zu treffen.“

EAK-Pressemitteilungen:

[http://www.eak-cducsu.de/web/presseOnlineContent.php?press\\_id=229](http://www.eak-cducsu.de/web/presseOnlineContent.php?press_id=229)

[http://www.eak-cducsu.de/web/presseOnlineContent.php?press\\_id=228](http://www.eak-cducsu.de/web/presseOnlineContent.php?press_id=228)

[http://www.eak-cducsu.de/web/presseOnlineContent.php?press\\_id=227](http://www.eak-cducsu.de/web/presseOnlineContent.php?press_id=227)

[http://www.eak-cducsu.de/web/presseOnlineContent.php?press\\_id=224](http://www.eak-cducsu.de/web/presseOnlineContent.php?press_id=224)

++++  
++++

## **2. EKD stellt Handreichung zum Dialog zwischen Christen und Muslimen in Deutschland vor**

Zur Handreichung des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) unter dem Titel „Klarheit und gute Nachbarschaft – Christen und Muslime in Deutschland“ erklärt der Bundesvorsitzende des Evangelischen Arbeitskreises der CDU/CSU (EAK) und Parlamentarische Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung, Thomas Rachel MdB:

„Die aktuelle Handreichung des Rates der EKD zum Verhältnis von Christen und Muslimen in Deutschland ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie in gut protestantischer Weise offene Dialogbereitschaft und klare theologische Standpunktbezogenheit miteinander zu verbinden sind.“

EAK-Pressemitteilung:

[http://www.eak-cducsu.de/web/presseOnlineContent.php?press\\_id=230](http://www.eak-cducsu.de/web/presseOnlineContent.php?press_id=230)

Den vollständigen Text der Handreichung finden Sie als pdf-Datei unter:

[http://www.ekd.de/download/ekd\\_texte\\_86.pdf](http://www.ekd.de/download/ekd_texte_86.pdf)

++++  
++++

## **3. „Demokratie braucht Tugenden“ - Gemeinsames Wort des Rates der EKD und der Deutschen Bischofskonferenz zur Zukunft unseres Gemeinwesens - EAK begrüßt neues Nachdenken über Tugenden**

Anlässlich des Gemeinsamen Wortes des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Deutschen Bischofskonferenz zur Zukunft unseres demokratischen Gemeinwesens unter dem Titel „Demokratie braucht Tugenden“, erklärt der Bundesvorsitzende des Evangelischen Arbeitskreises der CDU/CSU (EAK), Thomas Rachel MdB:

„Das Gemeinsame Wort der Kirchen ‚Demokratie braucht Tugenden‘ ist äußerst begrüßenswert. Es ruft uns erneut ins Bewusstsein, dass es für die Zukunft unserer Demokratie von entscheidender Bedeutung ist, dass

alle Bürgerinnen und Bürger unseres Landes ihren je eigenen Beitrag zu einer förderlichen Gemeinschaftskultur aktiv und verantwortlich mit einbringen. Die persönliche Verantwortung in ethischer und politischer Perspektive ist in einem freiheitlich-demokratischen Gemeinwesen nicht delegierbar.“

EAK-Pressemitteilung:

[http://www.eak-cducsu.de/web/presseOnlineContent.php?press\\_id=226](http://www.eak-cducsu.de/web/presseOnlineContent.php?press_id=226)

Den vollständigen Text des Gemeinsamen Wortes finden Sie als pdf-Datei bzw. als HTML-Version unter:

[http://www.ekd.de/download/GT\\_19\\_Druckfassung\\_061108.pdf](http://www.ekd.de/download/GT_19_Druckfassung_061108.pdf)

++++  
++++

**4. Impulspapier der EKD „Kirche der Freiheit. Perspektiven für die evangelische Kirche im 21. Jahrhundert“ – EAK: „Die EKD kann durch die Zukunftsdebatte nur gewinnen.“**

Zur Veröffentlichung des Impulspapiers „Kirche der Freiheit. Perspektiven für die evangelische Kirche im 21. Jahrhundert“ erklärt der EAK-Bundesvorsitzende, Thomas Rachel MdB:

„Das neue EKD-Papier stellt sich in ebenso selbstkritischer wie entschlossener Weise den Herausforderungen, die die Evangelische Kirche heute in unserer Gesellschaft bewältigen muss und kann. Wenn die EKD bei der Fortsetzung der bisherigen kirchlichen Aktivitäten eine „faktische Gestaltungsunfähigkeit“ befürchtet, muss sie reagieren. In dem Reformpapier wird eine Vielzahl interessanter Vorschläge unterbreitet: Zu begrüßen ist hier unter anderem das Vorhaben, das protestantische Profil an evangelischen Schulen und Kindergärten zu stärken.“

EAK-Pressemitteilung:

[http://www.eak-cducsu.de/web/presseOnlineContent.php?press\\_id=217](http://www.eak-cducsu.de/web/presseOnlineContent.php?press_id=217)

Den vollständigen Text des Impulspapiers finden Sie als pdf-Datei unter:

<http://www.ekd.de/download/kirche-der-freiheit.pdf>

Eine Zusammenfassung des Impulspapiers finden Sie als „EAK – kompakt“ unter:

[http://www.evangelischer-arbeitskreis.de/contentssystem/upload/material/5\\_12\\_2006-11\\_26\\_31-Kirche\\_der\\_Freiheit.pdf](http://www.evangelischer-arbeitskreis.de/contentssystem/upload/material/5_12_2006-11_26_31-Kirche_der_Freiheit.pdf)

++++  
++++

EAK-Newsletter

herausgegeben von:

Evangelischer Arbeitskreis der CDU/CSU  
Bundesgeschäftsstelle  
Klingelhöferstraße 8  
10785 Berlin

Telefon +49 30 22 07 04 32  
Telefax +49 30 22 07 04 36

Email: [eak@cdu.de](mailto:eak@cdu.de)

Der EAK im Internet: [www.eak-cducsu.de](http://www.eak-cducsu.de)

Wenn Sie diesen Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie bitte an:

[eak@cdu.de](mailto:eak@cdu.de)